

Die 4d hat Frühlingsgedichte gelesen, dazu gemalt und selbst geschrieben. Hier ist eine kleine Auswahl!

Sonne

Die Sonne, die ich meine,
die hat keine Beine.

Die Sonne, die ich meine,
die steht nicht gern alleine.

Sie reckt den Hals zur Sonne
und freut sich deshalb voll Wonne.

Papagei

Der Papagei, den ich meine,
der hat keine Flügel und keine Beine.

Der Papagei, den ich meine, der hat kein buntes Federkleid.

Na? Wisst ihr, wen ich meine?

Lösung:

der, der sich in der Papageienblume versteckt

Noah

Frühling

Draußen sein im Sonnenschein,
Picknick machen und viel lachen.

Dann nur noch den Rasen säen, und dann zum Essen gehen,
nur noch einmal Oma besuchen, und schnell esse ich den
Kuchen.

Ostern

Heute ist die Osterfeier, und wir suchen viele Eier.
Es ist sogar ein Ei in im Nest an unserm schönen Osterfest.
Wir wollen auch noch Blumen pflücken, doch dabei stören
uns die Mücken.

Spielen wir heut noch Verstecken

bei den großen grünen Hecken?

Lara

Ostern

Ostern, wie schön!

Lasst uns auf die Suche gehen.

Da, ein Geschenk, ich hab' es gesehen
und werde es als erstes holen gehen.

Oh, ein Ei!

Es reicht für uns drei.

Es ist Frühling

Endlich raus,

raus aus dem Haus.

Ich möchte in den Garten gehen,

etwas Schönes sehen.

Dort sehe ich einen Blütenbaum,

der ist schön anzuschauen.

„Genieß den ganzen Tag den Garten!“

Das wurde mir geraten.

Der Löwe

Der Löwe, den ich meine, der hat keine Beine

und wohnt nicht in der Savanne.

Er steht zwischen den Steinen und auf Weiden, genauso auf Wiesen.

Na, weißt du schon, welcher es ist?

der, der sich im Löwenzahn versteckt

Die Gans

Die Gans, die ich meine,

kann nicht fliegen und hat keine Beine.

Sie steht auf ganz vielen Wiesen.

Na, wisst ihr schon, welche es ist?

die, die sich im Gänseblümchen versteckt.

Ida

Leise zieht durch mein Gemüt

Leise zieht durch mein Gemüt 😊

liebliches Geräusch. ❤️

Klinge, kleines Frühlingslied, 3

klinge hinaus ins Weite.

Zieh hinaus, bis an das Haus, 🏠

wo die Blumen sprießen; wenn du eine Rose 🌹
schaust, sag, ich lass' sie grüßen. 🏠

Heinrich Heine



Frühlingsreimgedichte

Ich gehe Eier suchen

und meine Oma backt einen Kuchen.

Ich höre da etwas brummen.

Ich glaube, das sind die Bienen, die summen.

Auf dem grünen Rasen

hoppeln ganz viele Hasen.



Auf dem großen Spielplatz
finden alle Kinder
einen Goldschatz.
Jule und Lina lachen,
weil sie Quatsch machen.
Ein Kaninchen hüpfte im Moos
und kommt dann zu mir
auf den Schoß.
Bei der Feier
gibt es Eier.
Die Kinder verstecken
sich hinter den Hecken
und wollen Oma und Opa
erschrecken.

Lotta

Im Frühling

Bienen summen,
Käfer brummen,
Bäume werden grün,

bunte Blumen blüh´n.
Sonnenschein, draußen sein.
Frost und Schnee haben nun ein Ende
und wir klatschen in die Hände.
Ja, es ist tatsächlich wahr:
Der Frühling ist nun da!

Blüten

Langsam wachsen sie
unglaublich schön.
Man verschenkt sie.
Endlich ist der Frühling da.

Frühling

Bunte Blumen,
Frühlingsduft,
gute Laune liegt
in der Luft.

Ruby

Akrostichon

FREI

ENDLICH

RICHTIG TOLL

IRRER COOL

ENDLICH

NICHT FRÜH AUFSTEHEN

Eier suchen

Intensive Farben

Richtig schöne Eier

Ein Ei gefunden

Mylee

BLÜTE

LLILIE

ULKIG

MONDBLUME

EEDELWEIß

Mea